

Kontinuität zahlt sich aus!

Ich weiß noch wie es anfing...

als mich 14 neun- bis zehnjährige Jungs in der Halle mit freudigen Blicken erwarteten.

"Hi, wir alle zusammen haben jetzt die nächsten 2 Jahre miteinander das Vergnügen..."

Wir waren das Pilotprojekt "TORNADOS FRANKEN" im Minibereich des Post SV Nürnberg. Alle Jungs sind 2004 geboren. Was das alles mit sich brachte oder wo das enden würde darüber wagte noch niemand zu philosophieren.

Eins war allen klar, wir waren in der Saison 2014-2015 mit das jüngste Team in der Liga. Aller Anfang ist wie üblich schwer und so gestaltete sich auch der Saisonstart. Wir trafen auf körperlich starke Gegner die uns das Leben auf dem Feld schwer machten. Allerdings konnten wir uns mit viel Mühe und Kraft doch gegen einige durchsetzen. Die Saison beendeten wir mit einer ausgeglichenen 4:4 Statistik, was in meinen Augen beachtlich war.

Die Saison 2015/2016 startete man mit einem Paukenschlag gegen den TV Lauf. Über 100 Punkte konnten wir erzielen während der Gegner unter 30 gehalten wurde. Auch Herzogenaurach und die restlichen U12 Teams vom Post SV hatten unserem Team nichts entgegensetzen und mussten sich deutlich geschlagen geben. Dies zeichnete sich auch beim "Ben Zang MiniTurnier ab. Keine Mannschaft war den Post SV Fireballs gewachsen. So sicherten wir uns schlussendlich im Finale den verdienten Turniersieg gegen den zukünftigen Dauerrivalen TV Altdorf.

Im neuen Jahr kam es dann zur Neueinteilung der 2 BOL Ligen. Viele Teams fühlten sich in der falschen Liga, da die Ergebnisse gegen TV Altdorf und Post SV Nürnberg in den Augen der anderen Teams "zu deutlich" waren.

In der neuen BOL-1 waren nun Post SV Nürnberg 1 und der TV Altdorf, die um den Einzug zur Bayerischen Meisterschaft kämpften.

Man spielte insgesamt drei enge Partien gegen den TV Altdorf. Die Spiele waren geprägt von einer hohen Intensität und einem anspruchsvollen technischen Niveau. Leider hieß der Gewinner der Partien immer Altdorf.

Bei den Nordbayerischen Meisterschaften dominierte man in der Gruppenphase und gewann souverän gegen Regensburg Baskets, TG Würzburg und nach einem Basketballkrimi gegen TTL Bamberg in der Verlängerung. Am zweiten Tag bezwang die Mannschaft um Coach Christof Schreyer Würzburg-Heuchelhof sehr deutlich und ließ auch der DJK Neustadt Waldnaab aus der Oberpfalz keine Chance. Das Gleiche zeichnete sich in der Parallelgruppe bei Altdorf ab. So gab es ein mittelfränkisches Finale, dass nach einer Energieleistung beider Teams an die Jungs des TV Altdorf ging. Allerdings erspielten sich beide Mannschaften die Qualifikation zu den Bayerischen Meisterschaften.

Dort wartete im Eröffnungsspiel auf den Post SV niemand Geringeres als der Gastgeber aus München, der FC Bayern München. Eindrucksvoll zeigten die Oberbayern aus welchem Holz sie geschnitzt waren. Eine sehr aggressive und druckvolle Verteidigung war man in dieser Form noch nicht begegnet. Auch in der Offensive spielten die Gastgeber ihre Stärke aus. Klar und deutlich musste man sich hier geschlagen geben. Im nächsten Spiel gegen den bekannten Gegner DJK Neustadt spielten die Jungs dann wieder befreiter auf und sicherten sich mit dem Sieg den zweiten Platz.

Am zweiten Tag hatte man das Vergnügen gegen den Lokalmatadoren aus Rosenheim zu spielen. Mit viel Kämpferherz, Mut und Elan sorgte man im ersten Viertel für eine kleine Sensation. Rosenheim wusste nicht wie ihnen geschah, als die Fireballs mit einem wunderbaren Offensivfeuerwerk über sie hinwegfegten.

Rosenheim fing sich aber schnell und drehte das Blatt im 2ten Viertel postwendend durch schön herausgespielte Angriffe. Allerdings gaben sich unsere Jungs nicht auf und kämpften bis zum Schluss. Man musste sich zwar geschlagen geben, konnte aber einen klaren Leistungsschub zum Vortag erkennen.

Dem TV Altdorf ging es gegen den FC Bayern München nicht anders. Auch sie mussten sich nach einer hart geführten "Schlacht" geschlagen geben.

Somit hieß es wiederum im kleinen Finale " TVAltdorf vs Post SV Fireballs"

Nach vorherigen 3 Stunden Leistungsbasketball startete man sichtlich müde und unkonzentriert ins erste Viertel. Die Leistung vom Vormittag konnte nicht mehr abgerufen werden. Unnötige Ballverluste und Schrittfehler häuften sich auf Postseite. Im 2ten Viertel fand man dann endlich ins Spiel und verkürzte zwischenzeitlich auf 5 Punkte Rückstand. Die Jungs des TV Altdorf waren in diesem Spiel allerdings bissiger von Anfang an und gewann verdient den 3. Platz.

„Unsere Jungs können stolz sein das 4 beste Team aus ganz Bayern zu sein. Unterm Strich war das Pilotprojekt ein voller Erfolg. Ich bin stolz auf die Entwicklung meiner Jungs“, so Coach Christof Schreyer, der nächste Saison sein Team auch in der U14 betreuen wird.